

Impulspapier Bürgerbeteiligung für EUROPA - die Zukunft Europas aktiv gestalten

Die Ergebnisse dieses Netzwerkes von Städten zum Thema Bürgerbeteiligung in Jena, Athen, Mechelen und Pleven fassen wir in diesem Papier zusammen. Dabei versuchen wir, dass darin die beteiligten Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen – mit ihren Einschätzungen, Erwartungen und Wünschen. Wir stellen diese in drei Spalten dar:

1. Probleme bei der Bürgerbeteiligung:

- Politik-Verdrossenheit
- Parteien-Verdrossenheit – nur Machtstruktur-Erhaltung
- Trägheit vieler Bürger
- Der Bildungsgrad ist ausschlaggebend für eine Bürgerbeteiligung

2. Möglichkeiten:

- Wahlmöglichkeit
- Engagement in einer NGO
- Petition formulieren und einbringen
- Demonstration – z.B. auf der Straße
- Volksbegehren
- Einer Partei beitreten
- Kommentare schreiben (Print oder Soziale Medien)

3. Impulse für die Politik:

- Demokratie-Bildung muss auf allen Ebenen gefördert werden
- Mehr Akzeptanz und Unterstützung politischer Bildung bereits ab Jahrgangsstufe 5
- Migrationsproblem muss offen angesprochen werden
- Beschäftigungspolitik – Menschen brauchen Arbeit und Aufgaben
- Energie und Umwelt
- Digitalisierung für Bürgerbeteiligung nutzen („open government“)
- Bessere Kommunikation zwischen Politik und Bürgern
- Aktionsgruppen und Bürger müssen mehr „gehört“ werden
- Kümern um regionale Probleme
- Erreichbarkeit der Volksvertreter/Politiker
- Kampf gegen Terrorismus und Nationalismus
- Maßnahmen gegen Rassismus
- Armutsbekämpfung
- Rente – Altersabsicherung
- Grundversorgung
- Nahverkehr – Ausbau und Kostensenkung
- Förderung der Beziehungen besonders junger Bürger in Europa
- Wunsch: Mut und Ehrlichkeit